



Claudia Leu
Sabrina Eberhart

Landschaftskompass Toggenburg

Besonderheiten entdecken und erleben

Diplomanden	Claudia Leu, Sabrina Eberhart
Examinatoren	Prof. Dr. Margit Mönnecke, Dr. Dominik Siegrist
Experte	Hans-Dietmar Koepfel
Themengebiet	Landschaftsplanung
Projektpartner	Regionalplanungsgruppe Toggenburg

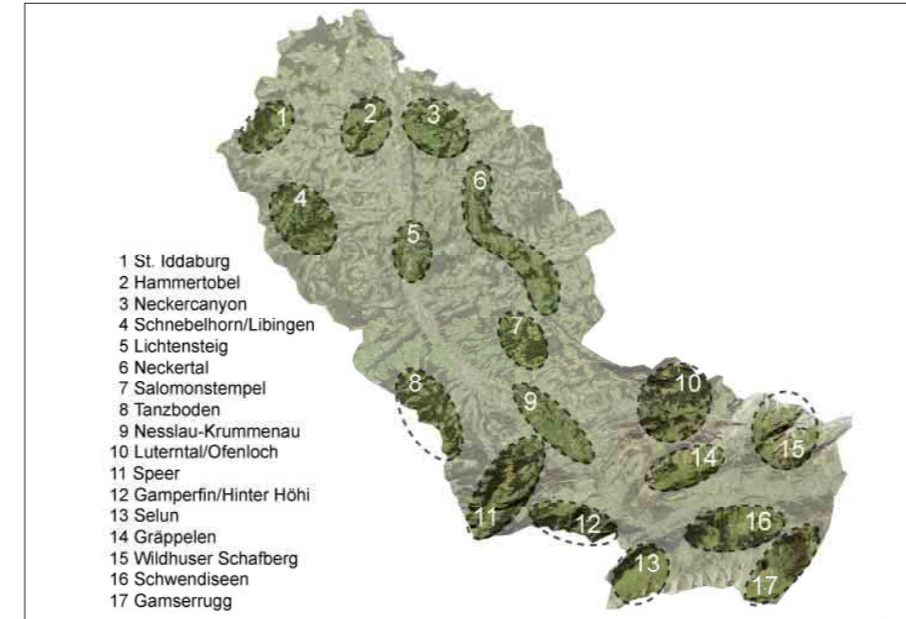


Das Toggenburg neu entdecken

Aufgabenstellung: Der Bund ist zur Zeit damit beschäftigt, die rechtlichen Grundlagen für ein neues Parklabel zu schaffen. Das Label ‚Regionaler Naturpark‘ soll an Gebiete mit hohem natürlichem, kulturellem und landschaftlichem Wert vergeben werden und zu einer nachhaltigen Entwicklung im Sinne von Natur und Mensch beitragen. Ca. 30 Regionen, darunter die Regionen Toggenburg/Werdenberg, haben sich für das Label beworben. Da die Realisierung des Regionalen Naturparks stark von der Akzeptanz und Unterstützung der lokalen Bevölkerung abhängig ist, kam der Wunsch von der Regional-

planungsgruppe Toggenburg nach einer Arbeit, welche am Beispiel der Region Toggenburg aufzeigt, wie das Verständnis für die Notwendigkeit einer nachhaltigen Entwicklung der Landschaft gefördert werden kann.

Ziel der Arbeit: Ziel der Arbeit ist es, die Qualitäten des Toggenburgs herauszuschälen und sie mit dem Projekt «Landschaftskompass Toggenburg» ins Bewusstsein der lokalen und der reisenden Bevölkerung zu rücken. Unter dem Titel «Besonderheiten entdecken und erleben», vermittelt der «Landschaftskompass Toggenburg»



Areas of Interest im Toggenburg

die natürlichen und kulturellen Attraktionen sensibilisiert und fördert das Verständnis für deren Schutzwürdigkeit.

Lösung: Durch die Überlagerung der Besonderheiten aus den Bereichen Landschaftsästhetik, Geomorphologie, Lebensräume und Kultur werden die «Areas of Interest» ermittelt. Diese zeichnen sich durch die Dichte von landschaftlichen und kulturellen Attraktionen aus. Mit den drei Medien Buch, Karte und Infoblatt, welche eine breite Öffentlichkeit ansprechen, werden diese Attraktionen vermittelt und Erlebnismöglichkeiten aufgezeigt. Anhand von zwei ausgewählten «Areas of Interest» werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie touristische Angebote sinnvoll gestaltet und eine nachhaltige Entwicklung im Sinne des Regionalen Naturparks gesichert werden kann.